



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Bericht über die Mitgliederversammlung am 14. April 2010

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 10.03.2010 (abgedruckt im „Boten“ für April) wird genehmigt.
2. Es werden sechs neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten

a. Nutzung von Grundstücken

- Brödermannsweg 40-42: Das Grundstück wurde von der FHH verkauft. Ein Teil des Geländes ist gerodet worden und durch einen Zaun von den beiden unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden abgetrennt worden. Auf dieser Fläche sollen Reihenhäuser errichtet werden, der Bauträger will die Gebäude zu Wohnungen umbauen.
- Kita Brödermannsweg: Auf einer Fläche, deren Rhododendronbestand umgesetzt wurde, soll ein Erweiterungsbau für das Kinderrestaurant errichtet werden, da die Platzzahl erhöht werden muss. Zwischen Schule und Turnhalle entsteht noch in diesem Jahr ein neues Gebäude für 80 Schulkinder. In dem dadurch frei werdenden Altbaugebäude entstehen 60 Plätze für Krippen- und Elementarkinder. In Kooperation mit der Carl-Götze-Schule werden dort 50 Hortplätze für Schulkinder mit 2-Stunden-Anspruch geschaffen, die von der Kita betreut werden.
- Borsteler Chaussee 299: Da die Unterkunft Sportallee künftig ausschließlich für Asylbewerber genutzt werden soll (Hamburg will sie aus Kostengründen nicht mehr nach Mecklenburg-Vorpommern schicken), soll das Winternotprogramm vorübergehend in der Borsteler Chaussee 299 angesiedelt werden.

b. Stadtteilentwicklung

Bei der Moderatorenwahl am 04.03.10 waren sich die Vertreter des Kommunal-Vereins und der Stadtplanungsabteilung des Bezirksamts schnell einig, den Moderationsauftrag an das Büro Superurban zu vergeben.

Dessen Konzept unter dem Titel ‚24 Stunden für Groß Borstel‘ konzentriert die Planungskonferenz auf das Wochenende 19./20. Juni. Am Sonnabend von 10 – 16 Uhr entwickeln 30 – 40 überdurchschnittlich engagierte und informierte Stadtteilbewohner in einem Zukunfts-Workshop Groß Borstel Vorschläge für das künftige Profil des Stadtteils. Sie sammeln Ideen für einen Zukunftsplan Groß-Borstel, schätzen die Realisierungsfähigkeit ab und wählen Vorzugsprojekte aus, die in den nächsten fünf Jahren bearbeitet werden sollen.

Am gleichen Tag sammelt ein Film-Team Kurz-Statements im Stadtteil und lädt Bürger für den Sonntag ein.

Die Ergebnisse dieser beiden Bausteine werden am Sonntag von 11 – 13 Uhr zum Abschluss des Wochenendes auf dem Zukunfts-Brunch Groß-Borstel für alle interessierten Bewohner präsentiert und diskutiert (Kurzfilm mit Statements der Bewohner, Profil, Zukunftsplan, Vorzugsprojekte).

Als Veranstaltungsort kämen das Stavenhagenhaus oder die Carl-Götze-Schule in Frage, die CG-Schule beruft sich auf die Hausmeisterdienststörung und steht daher am Wochenende nicht zur Verfügung. Auch das Stavenhagenhaus ist nur bedingt geeignet, da es für die Veranstaltung am 20.06. zu klein sein könnte. Daher wird geklärt, ob das Gemeindehaus und/oder der Kirchenraum genutzt werden können.

In einem Auftaktgespräch am 19.04.10, zu dem die vier Verfasser der Broschüre eingeladen sind, werden endgültige Festlegungen getroffen. Dabei möchte der Kommunal-Verein auch Vorschläge machen, welche Personen eingeladen und welche Inhalte thematisiert werden sollen.

c. Pehmöllers Garten

Obwohl zwei zuständige Mitarbeiter des Bezirksamts noch im März gegenüber Vorstandsmitgliedern des Kommunal-Vereins erklärt hatten, weitere Baumfällaktionen seien nicht vorgesehen und überhaupt erst zulässig, wenn eine konkrete Planung vorliege und genehmigt worden sei, sind erneut mehrere Bäume gefällt worden. Das weckt wie schon bei der großen Fällaktion im Februar 2009 Zweifel an der Glaubwürdigkeit von Aussagen des Bezirksamtes oder des Herrn Gensler.

Der Vorstand hat auf seinen letzten beiden Sitzungen das Thema Hotelprojekt in Pehmöllers Garten noch einmal ausführlich diskutiert und sieht sich gegenüber dem Gensler-Projekt wie auch gegenüber dem Bezirksamt vor einer Fülle unbeantworteter Fragen und ungelöster Probleme. Der Vorstand einigte sich schließlich darauf, eine juristische Beratung einzuholen und gegebenenfalls einen Anwalt mit der Interessenwahrung des Stadtteils zu beauftragen. Die Mitgliederversammlung wird deshalb gebeten, dafür Mittel in einer Höhe bis zu 2000.- € freizugeben (dies entspricht einem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 13.11.2002, für die rechtlichen Auseinandersetzungen um die Güterumgehungsbahn Mittel in gleicher Höhe zu bewilligen). Mit Handzeichen wird ein Betrag bis zu € 2.000 für die juristische Beratung einstimmig bewilligt.

4. Verschiedenes

- Flughafen-Besichtigung am 29.05.10: Im April-„Boten“ war das Angebot des Flughafens ausführlich erläutert und die Auslegung einer Teilnehmerliste für diese Mitgliederversammlung angekündigt worden.
Herr Balzen weist darauf hin, dass für die Anreise die Buslinie 114 bis zur Lufthansa-Basis genutzt werden könne, ab dort erreicht man per kostenlosen Shuttlebus die Terminals.
- In letzter Zeit hat es wieder Einbruchsversuche bzw. Einbrüche in Groß Borstel gegeben, die teils dilettantisch, teils professionell ausgeführt worden sind. Außer Sicherungsmaßnahmen, wie sie bei der Veranstaltung im Januar von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle erläutert worden sind, empfiehlt der Kommunal-Verein das Prinzip „Wachsamer Nachbar“.
Frau Klessny informiert, dass die Einbrüche vorwiegend während der Ferien und an Feiertagen passierten. Deshalb sollten bei längerer Abwesenheit Nachbarn informiert werden, dass zumindest der Briefkasten geleert werde. Auch sollte beobachtet werden, ob sich in der Nachbarschaft verstärkt Fahrzeuge mit fremden Kennzeichen aufhalten. In diesem Fall wird darum gebeten, die Wache zu informieren.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.40 Uhr. Anschließend liest Oliver Törner Verse und Gedichte von Heinz Erhardt unter dem Motto "Hinter eines Baumes Rinde ...". Das Publikum dankt es mit vielem herzlichen Lachen.

Hamburg, 15. April 2010

.....
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....
(Wolf Wieters 1.Vorsitzender)